



BEIM „Special Euro Championship“, der an diesem Wochenende auf dem Sportplatz des TSV Achim in Kooperation mit dem SV Werder Bremen stattfindet, fungiert auch Heino Stadlander als Schiedsrichter. Am Inklusions-Turnier beteiligen sich vier Länder. Fotos: häg

Ein Hauch von Olympia

„Special Euro Championship“ ist gelebte Inklusion

Von Bernd Hägermann

ACHIM. Mit der Ausrichtung der „Special Euro Championship“, die an diesem Wochenende stattfindet und heute endet, ist dem TSV Achim unter Federführung von Kai Tietjen und Heiko Strüver, in Kooperation mit dem SV Werder Bremen sowie mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer nicht nur ein organisatorisches Meisterstück gelungen. Abermals hat sich mit diesem Fußball-Turnier in Sportlerkreisen der Wille zur Inklusion gezeigt. Dieser Wille ist im TSV Achim schon seit Jahren fester Bestandteil der Vereinsarbeit.

Eröffnet wurde das Turnier am Freitagnachmittag. Bürgermeister Rainer Ditzfeld, gemeinsam mit Werders Ehrenpräsident Klaus-Dieter Fischer Schirmherr dieser Veranstaltung, freute sich über die „einmalige internationale Besetzung“ und den Imagegewinn für die Stadt. Mit diesem Fußballturnier sei Achim nicht nur deutschlandweit in vieler Munde, sondern sogar in mindestens vier weiteren

europäischen Ländern. Stolz zeigte sich auch Klaus-Dieter Fischer, der die Gäste aus England (Chelsea) und Spanien (Barcelona) in ihrer jeweiligen Landessprache begrüßte, um dann festzustellen: „Dies ist das tollste Turnier seiner Art.“ Möglicherweise auch deshalb, weil nicht das Gewinnen im Vordergrund steht, sondern das gemeinsame Erlebnis und der Austausch über Ländergrenzen hinweg. Klaus-Dieter Fischer erinnerte in seiner Begrüßung an den olympischen Gedanken, wonach bei allem sportlichen Ehrgeiz Fairness und Respekt die Voraussetzung für den Wettkampf seien. Nach der offiziellen Eröffnung war es an Schiedsrichter Heino Stadlander, das Einlage-spiel zwischen zwei jungen Teams des TSV Achim anzupfeifen. Beschlossen wurde der erste Turniertag mit einem gemeinsamen Abendessen der Teilnehmer.

Die Teilnehmerliste dieses Fünf-Länder-Turniers lässt dessen Bedeutung erkennen. Um den Titel spielen beispielsweise Pokalverteidiger Mainz 05, der FC Groningen Hapoel Tel Aviv, der FC Chelsea, Werder Bremen und der FC Barcelona. Dazu kommen Mannschaften aus Achim, dem schleswig-holsteinischen Eiche,

Wilhelmshaven, Hannover, Worpswede, Bremerhaven, Delmenhorst oder Osterholz-Scharmbeck. Gestern, bei den Siegerehrungen der beiden Ü-18-Gruppen herrschte Superstimmung. Das Team vom FC Barcelona gewann alle Spiele in Gruppe B und holte den Cup. Die Mannschaften des TSV Achim landeten in beiden Gruppen auf dem vierten Platz.

Am heutigen Sonntag werden die letzten Partien auf dem Sportplatz des TSV Achim am Freibad ausgetragen. Die Platzierungsspiele beginnen um 10.45 Uhr und enden gegen 13 Uhr. Um 14 Uhr findet die Siegerehrung statt. Vorgenommen wird sie von Bürgermeister Rainer Ditzfeld und Anne-Katrin Laufmann, CSR-Direktorin bei Werder Bremen.



DER TSV Achim kickte natürlich mit. Der Verein gilt als Vorreiter, wenn es um den gemeinsamen Sport geht.